

## II-3884 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIII. Gesetzgebungsperiode



DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 20. Dezember 1974

Zl.22.171-Präs.G/74

1831 / A.B.

zu 1852 / J.  
Präs. am 2. Jan. 1975

Parlamentarische Anfrage Nr. 1852/J  
der Abgeordneten Dr. Lanner und Gen.  
betr. Ausgaben für Inserate, Broschüren  
und sonstiges Werbematerial der  
Bundesregierung

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Lanner und Genossen Nr. 1852/J vom 7. November 1974 betreffend Ausgaben für Inserate, Broschüren und sonstiges Werbematerial der Bundesregierung möchte ich folgendes feststellen:

Die unterzeichneten Abgeordneten bezeichnen die Broschüren, Inserate oder sonstige Informationsschriften der Bundesregierung oder einzelner Ministerien als "Propagandamaterial". Dies ist ein grundlegender Irrtum. Die seit 1970 im Amt befindliche Bundesregierung betreibt - zum Unterschied zu früheren Regierungen - keine aus öffentlichen Mitteln bezahlte "Regierungspropaganda". Es gibt auch keinen ausschließlich oder vorwiegend mit Fragen der Öffentlichkeitsarbeit betrauten Staatssekretär.

Wohl aber ist es notwendig, die Öffentlichkeit in deren eigenem Interesse über bestimmte Fakten oder Tatsachen, die sich aus der Gesetzgebung oder aus der Vollziehung von Gesetzen ergeben, zu informieren. Dass dies mit Billigung des Nationalrates erfolgt geht nicht nur daraus hervor, dass der Nationalrat die dafür erforderlichen Budgetmittel im Finanzgesetz bewilligt hat, sondern

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

die Bundesregierung wird in Einzelfällen sogar vom Nationalrat durch ausdrückliche Entschließung zu einer solchen Informations-tätigkeit aufgefordert.

zu Frage 1:

Von meinem Ressort wurde im Jahre 1974 die Broschüre "Investitionen in Österreich rentieren sich" mit einer Auflage von 2.550 Stück herausgegeben. Die Kosten hiefür betrugen S 19.456,68. Der Druck wurde von der Firma Schefczik, 1070 Wien, Breitegasse 14, besorgt. Die Broschüren liegen bei allen österreichischen Botschaften, Gesandtschaften und Außenhandelsstellen sowie bei Großbanken und allen ausländischen Vertretungsbehörden in Österreich auf. Außerdem wurden alle Landesregierungen und Interessenvertretungen mit Exemplaren beteilt.

zu Frage 2:

Von meinem Ressort wurden folgende Aussendungen herausgegeben bzw. veranlaßt:

- a) Flugblätter "100 km Beschränkung" (1970)
- b) Prospekte "Preisbestimmung" (1972)
- c) Broschüre "Konsumentenfibel" (1972)
- d) Informationsprospekt über die Fremdenverkehrsförderung des Bundes (1974)
- e) Informationshefte über die Fremdenverkehrsstatistik (1973)
- f) Werbebriefe (Codex des guten Verhaltens bei der Werbung) (1973)
- g) Konsumentenfibel - Nachdruck (1973)
- h) Broschüre "Förderung der Wirtschaftsentwicklung" (1973)
- i) Broschüre "Sonderkredite und Garantien" (1972, 1973)

Die Kosten hiefür betrugen:

- zu a): S 22.369,--
- zu b): S 317,603,--
- zu c): S 294.308,10
- zu d): insgesamt S 90.000,--, davon BMF/IGI S 34.000,--, Rest Bürgschaftsfonds Ges.m.b.H.

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

- zu e): S 17.540,--  
 zu f): S 8.900,--  
 zu g): S 111.665,04  
 zu h): S 19.766,16  
 zu i): S 504.043,68, davon BMFHGI S 252.021,84, Rest Bundeskammer  
 der gewerblichen Wirtschaft

Mit der Durchführung dieser Aufträge wurden folgende Firmen  
 betraut:

- zu a): Österr. Staatsdruckerei  
 zu b): Fa. Leykam AG, 8011 Graz  
 zu c): Gestaltung: Fa. Mitterbauer, 1090 Wien,  
 Druck: Erwin Metten, 1090 Wien  
 zu d): Ungar-Druckerei, 1050 Wien  
 zu e): Heften und legen: Fa. Uniphotoskop, 1060 Wien  
 Druck: Eigene Vervielfältigung  
 zu f): Kuvertieren: Adressen-Suppan, 1042 Wien  
 Druck: Eigene Vervielfältigung  
 zu g): Erwin Metten, 1090 Wien  
 zu h): Druckerei Berger, 3580 Horn  
 zu i): Eugen Ketterl, 1180 Wien

Adressaten dieser Schriften waren:

- zu a): Polizei- und Gendarmeriedienststellen - Verteilung an  
 alle nach Österreich einreisenden Kraftfahrer  
 zu b): alle interessierten Bevölkerungskreise  
 zu c): alle interessierten Bevölkerungskreise  
 zu d): die gesamte Fremdenverkehrswirtschaft  
 zu e): alle gewerblichen Beherbergungsbetriebe  
 zu f): alle werbetreibenden Firmen Österreichs  
 zu g): wie zu c)  
 zu h): Potentielle ausländische Investoren  
 zu i): alle interessierten Wirtschaftskreise

Zu Frage 2:

Von meinem Ressort wurden im Jahre 1974 (bis Ende November)  
 36 Zeitungsinserate in Auftrag gegeben. Es handelt sich hierbei

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE**

ausschließlich um die Veröffentlichung von Kundmachungen und Verordnungen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung. Die Kosten hiefür betrugen S 224.167,70.

Zu Frage 4:

Die Kosten der von meinem Ressort seit Mai 1970 herausgegebenen Broschüren, Prospekte und Flugschriften betrugen insgesamt S 1.097.449,82.

Zu Frage 5:

Die Kosten für die seit Mai 1970 von meinem Ressort in Auftrag gegebenen Inserate betrugen S 921.359,31.

Zu Frage 6:

Seitens meines Ressorts wurden keine Plakataktionen durchgeführt.

*G. Heubl-Verle*